Von Tobias einem nahen Freund aus Schulzeiten und danach:

Am 29.11.09 gegen zehn Uhr hat deine Mutter mich angerufen. Ich war überrascht, aber ich habe sie gleich erkannt. Sie fragte mich, ob ich allein sei. Da habe ich noch nichts geahnt. Viel mehr dachte ich, sie möchte eine Party für Dich organisieren. Solltest du doch am nächsten Tag nach Hause kommen. Sie sagte mir, dass du gestorben bist und dass man davon ausgeht, dass du es selbst warst. Lügner, dachte ich ... nicht Florian.

Jetzt zwei Jahre später fange ich langsam an zu begreifen, warum. Du fehlst uns sehr.

"Wir werden uns wieder sehen. Aber noch nicht...noch nicht" [Endszene des Films Gladiator, der Freund an den verstorbenden Helden]

Ein schwerer Tag, viele schwere, leidvolle Tage!!
Ich kann nicht annähernd wissen wie Sie sich fühlen, aber ich weiss um die Angst um einen geliebten Menschen. Mein Freund ist Soldat, nicht im Einsatz im Moment, aber ich lebe jeden Tag mit der Angst, dass wieder der Befehl kommt.

Ich fühle mit Ihnen.....

Liebe Grüße
Marina

Lieber Florian,
heute an Deinem Todestag bin ich ganz besonders in Gedanken bei Dir. Obwohl ich Dich nie kennenlernen durfte, berührt mich Dein Schicksal sehr. Deine Mutter hat mir berichtet, dass Du mit Deinem Selbstmord ein Zeichen setzen wolltest. Dafür gebührt Dir großer Respekt.

Dir war dieser Schritt wichtiger als alles andere - was für eine Persönlichkeit - was hättest Du auf Erden alles bewegen können- nun tust Du es auf Deine Art vom Himmel aus.

Ich stelle mir vor, dass Du dort oben meine Jenny getroffen hast. Vielleicht wisst Ihr beiden, dass wir Mütter uns kennen gelernt haben.

Ich weiß Euch in Gottes Gnade geborgen und werde Euch immer im Herzen tragen. Ich freue mich heute schon auf den Tag, wenn wir uns am Ende des Regenbogens im Himmel wiedersehen.

Marlis Böken mit Jenny im Herzen
(www.Jenny-Böken-Stiftung.de)